PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Foto: Finbarr O'Reilly / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Burkina Faso.

Abschlussbericht

VERBESSERTE GRUNDSCHULBILDUNG FÜR MÄDCHEN

Was wir erreicht haben

Ziel dieses Projektes war es, die Bildungschancen für Mädchen in Burkina Faso zu verbessern und mehr weibliche Lehrkräfte in die Grundschulen zu bringen, damit sie den Mädchen als Ansprechpartnerinnen und Vorbilder dienen. 588 junge Frauen erhielten dafür ein Stipendium, um eine Ausbildung zur Grundschullehrerin zu absolvieren. Während ihrer zweijährigen Ausbildungszeit profitierten sie von finanzieller Unterstützung und enger sozialer Betreuung und Beratung. 288 der Stipendiatinnen werden in diesem Jahr die staatliche Abschlussprüfung absolvieren. Von den 588 jungen Frauen, die ein Stipendium erhalten haben, sind 235 bereits als Lehrerinnen an Grundschulen im ganzen Land tätig.

Die ehemaligen Stipendiatinnen organisierten sich in Alumni-Netzwerken, um mithilfe von Workshops und Informationsveranstaltungen auf die besondere Bedeutung von Bildung für die Entwicklung von Mädchen und Jungen aufmerksam zu machen. Dabei thematisierten sie auch die Hindernisse, die insbesondere Mädchen beim Zugang zu Bildung im Weg stehen. Tageszeitungen und Radiosender unterstützten diese Kampagnen. Auf diese Weise trugen die Stipendiatinnen dazu bei, dass sich die Einschulungsraten landesweit erhöhten. In den Jahren 2013 bis 2016 stiegen diese bei Jungen von 61 auf 70 und bei Mädchen von 56 auf 66 Prozent.*

ERFOLGE

- **235 Stipendiatinnen arbeiteten zu Projektende als staatlich anerkannte Lehrerinnen, 288 standen kurz vor ihren Abschlussprüfungen**
- **13 Netzwerke ehemaliger Stipendiatinnen setzen sich landesweit für das Recht der Kinder auf Bildung ein, Mädchen stehen dabei besonders im Fokus**
- **108 Lehrbeauftragte der Ausbildungszentren für Grundschullehrkräfte haben kindgerechte, gendersensible, inklusive und partizipative Unterrichtsmethoden in ihren Lehrplan aufgenommen**

PROJEKTREGIONEN:

Bam, Kourittenga, Namentenga, Sanmatenga und South West

PROJEKTLAUFZEIT:

November 2011 – Dezember 2016

BUDGET:

778.394 €

ZIELE:

- Bessere Bildungschancen für Mädchen
- Erhöhung der Anzahl ausgebildeter Grundschullehrerinnen
- Erhöhung der Unterrichtsqualität

MASSNAHMEN:

- 588 junge Frauen erhalten ein Stipendium für eine Ausbildung zur Grundschullehrerin
- Anpassung von Ausbildungsinhalten zur Verbesserung der Lehrqualität
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Bedeutung von Bildungschancen für Mädchen

*UNICEF-Reporte 2013 und 2016

Was wir für den Projekterfolg getan haben

Gemeinsam mit Toni Garrn, Botschafterin von Plans globaler Bewegung „Because I am a Girl“ haben wir uns dafür eingesetzt, dass mehr Mädchen in Burkina Faso ihr Recht auf Schulbildung wahrnehmen können. Durch die Unterstützung von Toni Garrn konnte das Projekt von ursprünglich 450 Stipendien um 138 auf 588 junge Frauen erweitert werden.

Foto: AJG Model-Support

Toni Garrn ermöglichte 138 jungen Frauen eine Ausbildung zur Grundschullehrerin.

Stipendien für die Ausbildung zur Lehrerin

Die Nachfrage nach den Stipendien war sehr groß: Jede der sieben am Projekt teilnehmenden Ausbildungsstätten, den *Ecoles Nationales des Enseignants du Primaire* (kurz: ENEP) erhielt pro Ausschreibungsrunde rund 100 Bewerbungen, die geprüft werden mussten. In drei Ausbildungsrunden wurden insgesamt 588 junge Frauen ausgewählt, die Stipendien erhielten. Die Auszahlung der Stipendien erfolgte in zwei Raten. An diesen Auszahlungsterminen nahmen Plan-Vertreterinnen oder -Vertreter teil, die das Treffen gleichzeitig nutzten, um sich über den Ausbildungsverlauf der Stipendiatinnen zu informieren und noch einmal die Rahmenbedingungen zu erörtern. Persönliche Betreuung und Unterstützung rund um ihre Ausbildung erhielten die jungen Frauen außerdem durch sieben Mentorinnen, die für diese Aufgabe im Rahmen des Projektes entsprechend geschult wurden.

Kinderfreundliche Lehrmethoden

In enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium und den ENEP-Ausbildungszentren wurden neue an die UN-Kinderrechtskonvention angepasste Lehrmodule entwickelt. Diese beinhalten vor allem kindgerechte, gendersensible, inklusive und partizipative Lehrmethoden, welche die Mädchen und Jungen motivieren, sich aktiv in den Unterricht einzubringen und ihr schulisches Umfeld mitzugestalten. Seit dem Schuljahr 2012/13 sind diese neuen Lehrinhalte im Ausbildungsplan der ENEP offiziell verankert. 108 Lehrbeauftragte der ENEP lernten in Schulungen, wie sie die neuen Module nachhaltig in ihren Lehrplan integrieren.

Alumni-Netzwerke setzen sich für bessere Bildungschancen ein

Ab Dezember 2013 unterstützte Plan gemeinsam mit den regionalen Vertretungen des Bildungsministeriums und der Vereinigung von Grundschullehrerinnen in Burkina Faso den Aufbau von Alumni-Netzwerken ehemaliger Stipendiatinnen. Die jungen Frauen, die sich in 13 Netzwerken zusammenschlossen, erweiterten in Schulungen ihr Wissen über die Planung, Finanzierung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Kampagnen zum Thema Grundschulbildung.

Insgesamt führten die Netzwerke bis zum Projektende 21 erfolgreiche Kampagnen durch. Je nach Relevanz in den Gemeinden griffen sie dabei allgegenwärtige Themen auf, wie Frühverheiratung, frühe Schwangerschaft oder Kinderarbeit, die Mädchen daran hindern, die Schule zu besuchen. Große Tageszeitungen berichteten mit zehn Artikeln und lokale Radiosender in 15 Radiobeiträgen über die Kampagnen. Im Juli 2014 machte auch der Fernsehsender *Télévision National de Burkina* auf das Projekt aufmerksam. Auf diese Weise konnten viele Menschen im ganzen Land für die Bedeutung von Schulbildung für Mädchen sensibilisiert werden. Einer ehemaligen Stipendiatin, die inzwischen in der Region Centre-Sud als Grundschullehrerin tätig ist, gelang es, mit ihrem Netzwerk rund 900 € zu sammeln, um damit für 65 Mädchen und Jungen die Schulgebühren für ein Jahr zu übernehmen.

Schulverbesserungspläne

Um die Bildungsqualität an Grundschulen im ganzen Land zu verbessern, nahmen 385 ehemalige Stipendiatinnen und Lehrerinnen an Schulungen zur Planung, Finanzierung und Umsetzung von Schulverbesserungsplänen teil. Insgesamt 18 Schulverbesserungspläne wurden durch das Projekt mit umgerechnet 7.200 € gefördert. Projekte waren beispielsweise die Einführung einer Schulkantine, Nachhilfekurse für Kinder mit mangelhaften schulischen Leistungen sowie die Sensibilisierung von Schülerinnen zum Thema frühe Schwangerschaft.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Die Ergebnisse der Endevaluierung wurden zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch ausgewertet. Sie weisen jedoch darauf hin, dass das Projekt deutliche Erfolge erzielen und wichtige Impulse für eine veränderte Stellung von Mädchen in ihren Schulen und Gemeinden geben konnte. Empfehlungen aus der Zwischenevaluierung führten zudem ab 2015 zu einer verbesserten Dynamik in der Arbeit der Alumni-Netzwerke. Die Vereinigung von Grundschullehrerinnen in Burkina Faso unterstützte das Projekt tatkräftig bei der Betreuung und Beratung der jungen Lehrerinnen in ihrer schulischen Arbeit und bei der Arbeit in den Netzwerken.

PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 61140-0
Fax: +49 (0)40 61140-140
info@plan.de · www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany

Stand: März 2017